

TANZWERKSTATT EUROPA

*WORKSHOPS, PERFORMANCES & INTERNATIONALER AUSTAUSCH
30. JULI – 9. AUGUST 2024
MÜNCHEN*



Die TANZWERKSTATT EUROPA 2024 in München:

11 Tage lang lädt ein internationales Programm aus Performances und Workshops zum Nachdenken über die Tanzkunst und Wege des Zusammenlebens ein

Von 30. Juli bis 9. August 2024 verwandelt sich München wieder in einen Hotspot des Tanzes. 9 internationale Produktionen, darunter eine Uraufführung, eine Premiere im deutschsprachigen Raum, zwei Deutschlandpremierer und eine Wiedereinstudierung für München, stehen auf dem Programm. Dazu kommen Diskursveranstaltungen und hochkarätig besetzte Workshops, die den Teilnehmer:innen ermöglichen, sich noch tiefer mit künstlerischen Fragen auseinanderzusetzen und sich tänzerisch auszuprobieren.

Performances

Anlässlich der Eröffnung der TANZWERKSTATT EUROPA studiert der Choreograf, Konzeptkünstler und Kurator **Felix Ruckert** sein Stück „**RING**“ (30.+31. Juli) über Kontakt und Nähe mit 21 Tänzer:innen neu ein. Seit 2007 ist dies die zweite Aufführung der Erfolgsproduktion, die in über 30 Ländern weltweit gezeigt wurde und mit seinem immersiven Charakter ein internationales Publikum überrascht. Live musikalisch begleitet wird die Performance durch Ulrike Haage und Christian Meyer.

In der ersten Woche stehen neben dem Solo „**Panorama**“ (31. Juli+1. August) der katalanischen Künstlerin **Raquel Gualtero** außerdem zwei Produktionen auf dem Programm, die den Körper in Ausnahmesituationen beschreiben, aber auch zeigen, wie er zur Resilienz verhelfen kann: In der Uraufführung von „**Shard**“ (2.+3. August) der in München lebenden Choreografin **Ceren Oran** geht es um den individuellen sowie den gesellschaftlichen Umgang mit Traumata. **Bassam Abou Diab** aus dem Libanon erzählt in „**Under the Flesh**“ (3. August) – nicht ohne Ironie – wie ein von ihm erfundener Tanz mit klaren Regeln zur Überlebensstrategie im Krieg werden konnte.

Am 4. August schließlich fragen sich Veranstalter **JOINT ADVENTURES** und das Kulturreferat der Landeshauptstadt München „**How can we live together?**“. Künstlerische und wissenschaftliche Beiträge, unter anderem der Choreografin und Tänzerin **May Zarhy** und der Philosophin **Ofra Rechter**, setzen Impulse für ein gemeinsames Nachdenken und eine Open Mic Session, bei der alle eingeladen sind, mitzudiskutieren. Im Zentrum sollen hierbei die Schnittstellen zwischen künstlerischer Praxis, Erinnerungskultur und unserem Zusammenleben heute stehen. Am Abend zeigt die norwegische Choreografin und Performerin **Ingrid Berger Myhre** in der Muffathalle ihr Trio „**Spelling Spectacle**“. Zusammen mit zwei weiteren Performerinnen sucht sie nach dem Gleichgewicht zwischen kollektiven Regeln und Individualismus und lässt so eine Performance in Echtzeit entstehen.

Durch ihren klugen Witz und zuweilen schonungslose Ehrlichkeit zeichnen sich auch **Ayelen Parolins** „**SIMPLE**“ (6. August) und **Alma Söderbergs** „**New Old**“ (7. August) aus. In „**SIMPLE**“ gibt sich die Choreografin auf der Suche

nach einem „einfachen“ und aufrichtigen Tanz dem Komischen und Idiotischen hin und erschafft ein Stück voll dadaistischer Inspiration. Alma Söderberg indes wird persönlich, eigentlich schon privat, wenn sie in ihrem Solo zwischen Tanz, Gesten, Worten und Klängen über den alternden Frauenkörper und die Geburt nachdenkt.

Am 8. August ist die Starchoreografin **Meg Stuart** mit dem Jazz-Bassisten Doug Weiss und der Pianistin Mariana Carvalho in München zu Gast. „**All The Way Around**“ gewährt wie kaum eine andere Arbeit profunde Einblicke in das Bewegungsdenken einer Künstlerin, die seit den 1990er Jahren völlig neue Ästhetiken im zeitgenössischen Tanz geschaffen hat.

Nicht zuletzt stehen auch das beliebte Format der **Open Stage** (5. August) für den choreografischen Nachwuchs sowie die **Final Lecture** (9. August), in der Workshop-Teilnehmer:innen und Dozent:innen die Ergebnisse ihrer gemeinsamen Arbeit präsentieren, wieder auf dem Programm. Die Final Lecture mündet in eine große Abschlussparty mit DJ-Set, bei der alle Künstler:innen, Gäste, Teilnehmer:innen und das Team der TANZWERKSTATT EUROPA ausgelassen feiern können.

Talks & Physical Introductions

Die Vorstellungen der ersten Woche werden durch eine diskursive Gesprächsreihe begleitet, in der Vertreter:innen der Münchner Tanzszene mit internationalen Expert:innen über Fragen des Wertes in der Kunst sprechen. Ihre Standpunkte teilen von 30. Juli bis 3. August 2024 **Ingrida Gerbutavičiūtė** (Intendantin tanzhaus nrw, Düsseldorf), **Kristof Blom** (Künstlerischer Leiter CAMPO production house, Ghent, Belgien), **Felix Wittek** (Unabhängiger ISO-zertifizierter EU-Fundraiser und Produzent im Bereich der darstellenden Künste, Hamburg), **Leen Bleys** (Produktionsleitung Caravan production, Brüssel, Belgien) und **Kristine Slettevold** (Tänzerin, Choreografin und künstlerische Leiterin Cullberg, Norsborg, Schweden).

Zu den Vorstellungen von „SIMPLE“ am 6. August und „All the Way Around“ am 8. August bietet **Susanne Schneider** ihr Einführungsformat der Physical Introduction an, das nicht über Worte, sondern über Bewegung funktioniert.

Workshops

Die Workshops der TWE machen den zeitgenössischen Tanz in seiner ganzen Vielfalt erlebbar. Hier können Profis ihr persönliches Bewegungsrepertoire erweitern und intensiv mit internationalen Choreograf:innen arbeiten, Tanzliebhaber:innen neue Stile ausprobieren, Choreografien erlernen oder gezielt ihre Fitness trainieren. Auch für Einstieger:innen hält das Workshop-Programm verschiedenste Kurse bereit. Egal, welchen Erfahrungshintergrund, welche körperlichen Voraussetzungen oder welches Alter – bei der TWE wird jede:r fündig!

Zu den verschiedenen Stilen und Techniken, die unterrichtet werden, gehören u.a. der Volkstanz Dabke, **Esther Balfes** „Sensational Ballett“, Contact Improvisation mit **Charlie Morrissey**, Gaga, urbaner Tanz und Heels. Ein intensives Eintauchen in die Arbeit eines bestimmten Choreografen oder einer bestimmten

Choreografin auf professionellem Niveau erlauben die Labs mit **Meg Stuart, Alma Söderberg** und **Ingrid Berger Myhre**. **Jos Baker** vermittelt seinen Ansatz der „Psychology“ und unterstützt Tänzer:innen dabei, das Beste aus ihrer Improvisationspraxis herauszuholen.

Profis der Generation 50+ kommen in **Stephan Herwigs** Workshop auf ihre Kosten, während **Sabine Haß-Zimmermann** die Golden Agers mit wenig bis keiner Tanzerfahrung unterrichtet. Einsteiger:innen können außerdem bei **Susanne Schneider** und **Laura Manz** mit zeitgenössischem Tanz in Berührung kommen. Seit vielen Jahren gibt es 2024 erstmals wieder einen Kurs für Teens, in dem **Dhélé Agbetou** einen Querschnitt durch die Stile des Urban Dance wagt. Bei **Andrea Martons** und **Ute Schmitts** All Abled-Workshop tanzen Menschen mit und ohne Behinderung zusammen.

Neben Feldenkrais widmen sich die Kurse im Bereich Body Work in diesem Jahr vorrangig den Kampfkünsten. Beim Boxtraining, Aikido, Tai-Chi Dao-Yin und im Fighting Monkey-Workshop mit **Jakub Zeman** können Tänzer:innen aller Levels neue Bewegungsphilosophien kennenlernen, Inspiration für ihre Trainingspraxis sammeln und gemeinsam die Verbindungslinien zum Tanz erforschen.

Es unterrichten **Dhélé Agbetou, Jos Baker, Esther Balfe, Roe Be'er, Ingrid Berger Myhre, Daniel Conant, Monja Cupic, Bassam Abou Diab, Veronica Fischer, GN | MC Guy Nader | Maria Campos, Smadar Goshen, Sabine Haß-Zimmermann, Stephan Herwig, Laura Manz, Sandra Marín Garcia, Andrea Marton & Ute Schmitt, Charlie Morrissey, Camila Moskaleva, Mani Obeya, Virginie Roy, Susanne Schneider, Meg Stuart & Alma Söderberg, Chiang-Mei Wang** und **Jakub Zeman**.

Übersicht Performances

Di 30.7. & Mi. 31.7., jeweils 20.30 H
Muffathalle, Zellstraße 4
Felix Ruckert – RING

Mi 31.7. & Do 1.8., jeweils 20.30 H
HochX Theater und Live Art, Entenbachstraße 37
Raquel Gualtero – Panorama
Premiere im deutschsprachigen Raum

Fr 2.8. & Sa 3.8., jeweils 20.30 H
Schwere Reiter, Dachauer Str. 114
Ceren Oran – Shard
Uraufführung

Sa 3.8., 20.30 H
HochX Theater und Live Art, Entenbachstraße 37
Bassam Abou Diab – Under the Flesh

So 4.8., 20.30 H
Muffathalle, Zellstraße 4
Ingrid Berger Myhre – Spelling Spectacle
Deutschlandpremiere

Mo 5.8., 20.30 H
Schwere Reiter, Dachauer Str. 114
Open Stage "Who's next?"

Di 6.8., 20.30 H
Muffathalle, Zellstraße 4
Ayelen Parolin / RUDA – SIMPLE

Mi 7.8., 20.30 H
Schwere Reiter, Dachauer Str. 114
Alma Söderberg – New Old
Deutschlandpremiere

Do 8.8., 20.30 H
Muffathalle, Zellstraße 4
Meg Stuart & Doug Weiss mit Mariana Carvalho – All the Way Around

Fr 9.8., 20.30 H
Muffathalle, Zellstraße 4
Final Lecture & Abschlussparty
Eintritt frei

How can we live together?
Approaches towards a better mutual understanding
Eintritt frei

So 4.8., 16.00 – 18.00 H, Schwere Reiter

Diskursive Gesprächsreihe
Was ist (es) wert ...?
Eintritt frei

Di 30.7., 19.00 H
Muffatcafé, Zellstraße 4
Ingrida Gerbutavičiūtė „Artistic value“
Gesprächspartnerin: Judith Huber

Mi 31.7., 19.15 H
HochX Theater und Live Art, Entenbachstraße 37
Kristof Blom “What is worth investing in?”
Gesprächspartnerin: Anne Schmidt

Do 1.8., 19.15 H
HochX Theater und Live Art, Entenbachstraße 37
Felix Wittek „Public recognition“
Gesprächspartnerin: Miria Wurm

Fr 2.8., 19.15 H
Schwere Reiter, Dachauer Str. 114
Leen Bleys “The future is ours“
Gesprächspartnerin: Karolína Hejnová

Sa 3.8., 19.15 H
HochX Theater und Live Art, Entenbachstraße 37
Kristine Slettevold “Changing profession, enriching your life”
Gesprächspartner: Mirko Hecktor

Physical Introductions
Eintritt frei

Di 6.8., 19.30 H
Muffatstudio, Zellstraße 4
Zu Ayelen Parolin / RUDA – SIMPLE

Do 8.8., 19.30 H
Muffatstudio, Zellstraße 4
Zu Meg Stuart / Damaged Goods – All the Way Around

Übersicht Workshops

Bodywork

Di 30.7. – Fr 9.8., 9.30 – 11.30 Uhr, Studio A
Veronica Fischer – Somatisches Bewegungstraining
Advanced

Di 30.7. – Fr 9.8., 9.30 – 11.30 Uhr, Studio B
Chiang-Mei Wang – Tai-Chi Dao-Yin
All Levels

Di 30.7. – Sa 3.8. > 9.30 – 11.30 Uhr, Studio G
Mo 5.8. – Fr 9.8. > 17.45 – 19.15 Uhr, Studio G
Monja Cupic – Functional Athletic & Basic Boxing Training
All Levels

Di 30.7. – Fr 9.8., 12.15 – 14.15 Uhr, Studio A
Veronica Fischer – Feldenkrais Intensive
All Levels

Di 30.7. – Sa 3.8., Studio F
15.00 – 17.00 Uhr > Professionals
17.45 – 19.15 Uhr > All Levels
Jakub Zeman – Inspire by Fighting Monkey

Mo 5.8. – Fr 9.8., 12.15 – 14.15. Uhr, Studio C
Roeë Be'er – Aikido's Journey towards Harmony and Freedom
All Levels

Contemporary Dance & Repertory Classes

Di 30.7. – Sa 3.8., 9.30 – 11.30 Uhr, Studio D
Charlie Morrissey – The Apple Returns to the Tree
All Levels

Di 30.7. – Sa 3.8., 9.30 – 11.30 Uhr, Studio E
Laura Manz – Seamless Waters
Beginners

Di 30.7. – Sa 3.8., 9.30 – 11.30 Uhr, Studio F
Jos Baker – Physiology & Improvisation
Advanced/Professionals

Di 30.7. – Sa 3.8., 12.15 – 14.15 Uhr, Studio B
Daniel Conant – A Crash Course in Faking Mastery
Advanced

Di 30.7. – Sa 3.8., 12.15 – 14.15 Uhr, Studio F
Jos Baker – On Stillness & Movement
All Levels

Di 30.7. – Sa 3.8., Studio A
15.00 – 17.00 Uhr > All Levels
17.45 – 19.15 Uhr > Professionals
Sandra Marín Garcia – Crystal Pite's Tools & Vocabulary

Di 30.7. – Fr 9.8., 15.00 – 17.00 Uhr, Studio B
Stephan Herwig – Contemporary Dance for Golden Agers
30. Juli – 3. August Studio B
5. – 9. August Studio A
Advanced/Professionals

Di 30.7. – Fr 9.8., 17.45 – 19.15 Uhr, Studio B
Sabine Haß-Zimmermann – Contemporary Dance for Golden Agers
Beginners

Mo 5.8. – Fr 9.8., 9.30 – 11.30 Uhr, Studio C
Susanne Schneider – Move & Groove – Contemporary Dance for Beginners
Beginners

Mo 5.8. – Fr 9.8., 9.30 – 11.30 Uhr, Studio D
Bassam Abou Diab – Dabke Fusion – Contemporary Dance inspired by Dabke
All Levels

Mo 5.8. – Fr 9.8., Studio E
9.30 – 11.30 Uhr > Advanced
12.15 – 14.15 Uhr > Professionals
Guy Nader | Maria Campos – Partnering – Creation Tools

Mo 5.8. – Fr 9.8., 9.30 – 11.30 Uhr, Studio F
Dhélé Agbetou – Urban Fusion
Advanced/Professionals

Mo 5.8. – Fr 9.8., 12.15 – 14.15 Uhr, Studio D
Esther Balfe – Sensational Ballet
Advanced/Professionals

Mo 5.8. – Fr 9.8., 15.00 – 17.00 Uhr, Studio D
Esther Balfe – The Instrumentalist
Advanced/Professionals

Mo 5.8. – Fr 9.8., 16.30 – 17.45 Uhr, Studio E
Smadar Goshen – Gaga/dancers
Advanced/Professionals

Mo 5.8. – Fr. 9.8., 17.45 – 19.15 Uhr, Studio B
Dhélé Agbetou – Hip Hop – House – Funk: Urban Styles
for Teens & Young Adults
All Levels

Mo 5.8. – Fr 9.8., 17.45 – 19.15 Uhr, Studio D
Virginie Roy – Can't stop moving
Advanced

Mo 5.8. – Fr 9.8., 17.45 – 19.15 Uhr, Studio F
Andrea Marton & Ute Schmitt – All Abled – Tanz für ALLE!
All Levels

Mo 5.8. – Fr 9.8., 17.45 – 19.15 Uhr, Studio H
Camila Moskaleva – Heels
All Levels

Mo 5.8. – Fr 9.8., 18.15 – 19.15 Uhr, Studio E
Smadar Goshen – Gaga/people
All Levels

Intensives & Choreographic Labs

Mo 5.8. – Fr 9.8., 12.15 – 17 Uhr, Studio B
Meg Stuart & Alma Söderberg – Sound & Movement
Professionals

Mo 5.8. – Fr 9.8., 12.15 – 17.00 Uhr, Studio F
Ingrid Berger Myhre – Dancing & Seeing
Professionals

Morning Trainings des Dance Academy Camps SOLID GROUND – CHALLENGING SPACE

Di 30.8. – Sa 3.8., 11.30 – 13.00 Uhr, Studio C
Virginie Roy – Contemporary Class
Professionals

Di 30.7. – Sa 3.8., 11.30 – 13.00 Uhr, Studio D
Charlie Morrissey – Contact Improvisation

Di 30.7. – Sa 3.8., 11.30 – 13.00 Uhr, Studio E
Mani Obeya - Vibrant Movement Class

Felix Ruckert / Ulrike Haage / Christian Meyer (DE)
„RING“

30. & 31. Juli, 20.30 H, Muffathalle
Eröffnung



(c) Jessa Bloom

„RING“ ist eine choreografische Reflexion über Kontakt und Nähe, Verführung und Liebesbekundung, Simulation und Authentizität, über die Unberechenbarkeit, aber auch die Mechanik von Emotionen. Die 1999 entstandene Inszenierung durchbricht die üblichen Grenzen zwischen den Tänzer:innen und Zuschauer:innen und begründete eine ästhetische Form des Theaters, für die erst mehrere Jahre später der Begriff „immersiv“ geprägt wurde.

21 Tänzer:innen treten in Dialog mit dem Publikum, teilen Aufmerksamkeit und körperliche Zuwendung. Sie lassen intensive Gefühle der Zugehörigkeit und des wahrgenommenen Werdens entstehen, die durch die Zufälligkeit der Begegnungen und die unaufhaltsam voranschreitende choreografische Struktur jedoch gleich wieder gebrochen werden. Wie relativ sind die im Moment als einzigartig empfundenen Begegnungen? Und welche unverhoffte Intensität können Interaktionen entwickeln, trotzdem sie immer nach demselben Schema ablaufen? Die Aktionsschleifen der Tänzer:innen werden live durch Ulrike Haage und Christian Meyer mit Flügel, E-Gitarre und minimalistischen elektronischen Sounds begleitet.

Felix Ruckert ist Tänzer, Choreograf, Konzeptkünstler und Kurator. Für ihn sind die Kunst der Berührung und eine Philosophie der sinnlichen Kommunikation

zentral. In seinen Arbeiten widmet er sich insbesondere dem physischen Körper des Publikums, den er oft aktiv in seine Bühnengestaltung einbezieht.

Christian Meyer ist Komponist, Musiker, Sounddesigner, Fotograf und Videokünstler. Ulrike Haage ist Komponistin, Pianistin und Hörspielregisseurin. Sie schreibt Filmmusik und veröffentlicht Solo-Alben. Gemeinsam mit Christian Meyer entstand die CD „Stills“. Sie erhielt mehrere Auszeichnungen, darunter den Albert-Mangelsdorff Preis, den Dokfilmmusikpreis, den Musikautorenpreis und den Günther-Eich Preis.

Inszenierung, Choreografie: Felix Ruckert

Musik: Ulrike Haage, Christian Meyer

Produktionsleitung: Heike Albrecht

Tänzer:innen: Chayan Blandon-Duran, Clara Cafiero, Jou-Hsin Chu, Edoardo Cino, Giulia Di Stefano, Noemi Ferrari, Bar Gonen, Ludwig Hagmaier, Marie Höhne, Catherine Jodoin, Rosalie Kubny, Seung Hwan Lee, Qadira Kalipha Rosa Oechsle-Ali, Hikaru Osakabe, Matthias Püschner, Cintia Rangel Martins, Noam Raz, Karoline Rossi, Adel Schmucklermann, Ida Schönamsgruber, Paula Skriebeleit

Förderung: Unterstützt durch das NATIONALE PERFORMANCE NETZ Gastspielförderung Tanz, gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, sowie den Kultur- und Kunstministerien der Länder, gefördert im Rahmen des Projekts „Lebendiges Archiv - Living Archive“ des Kulturreferats der Landeshauptstadt München

Raquel Gualtero (ES)
„Panorama“
Premiere im deutschsprachigen Raum

31. Juli & 1. August, 20.30 H, HochX Theater und Live Art



(c) Alice Brazziti

Welche Zukunft erwartet den menschlichen Körper? „Panorama“ ist ein Tanzsolo, das dieser Frage mit Fantasie, Humor und vorsichtigem Optimismus nachgeht. Raquel Gualtero lädt uns ein, mit ihr in einen kontemplativen Zustand einzutreten. Ihr Körper wird zum Medium, verschiedene imaginäre Welten zu durchqueren, die uns ungastlich, aber auf seltsame Weise vertraut vorkommen. Das ganze Stück ist voller erkennbarer Gesten, die durch ihre Wiederholung zu einer unendlichen Choreografie werden.

Raquel Gualtero arbeitete als Tänzerin mit renommierten Kompanien wie dem Scottish Dance Theater, der Compagnia Zappala (Italien), dem Fabulous Beast Dance Theater (Vereinigtes Königreich), mit Romeo Castellucci und etablierten Künstler:innen der katalanischen Szene wie Àngels Margarit, Àlex Rigola, Sònia Gómez, Pere Faura, und Lipi Hernández zusammen. Ihr choreografisches Debüt gab sie 2005 mit „Blanco“. Mit „Panorama“, das bei der TANZWERKSTATT EUROPA erstmals im deutschsprachigen Raum aufgeführt wird, schließt sie eine 2019 begonnene Trilogie aus abendfüllenden Werken ab.

Regie, Performance: Raquel Gualtero
Musik: Aurora Bauzà, Rodrigo Rammsy
Lichtdesign: Arnau Sala
Begleitung Regie: Lipi Hernández

Movement-Support: Salva Sanchis

Dramaturgie-Support: Albert Perez

Support Raumgestaltung: Raquel Klein

Fotografie, Video: Marga Parés, Alice Brazzit

Buchhaltung: El Climamola

Distribution: Anita Vodál

Koproduktion: Mercat de les Flors, Festival Sismògraf, Antic Teatre

Förderer: La Caldera Les Corts, El Graner, Convent de les Arts d'Alcover, Danza en Breve (La Laguna, Teneriffa), Teatre Auditori de Llinars del Vallès, L'animal a l'esquena, L'Estruch, Centro Cívico Barceloneta

Dank an: Oscar Dasi, Pere Faura, Semolina Tomic, Amaranta Velarde, Miquel Fiol

Gastspielförderung: Institut Ramon Llull

Ceren Oran & Moving Borders (DE)
„Shard“
Uraufführung

2. & 3. August, 20.30 H, Schwere Reiter



(c) Sebastian Lehner

Ein Kreis, eine Tänzerin, eine Gemeinschaft. Viele Geschichten, Linien, Erfahrungen und kein Ausgang. „Shard“ zeichnet ein choreografisches Bild davon, wie Individuen und ihr Umfeld mit Traumata umgehen. In ihrer neuesten Produktion teilt die in München lebende Choreografin Ceren Oran das Gefühl der Einsamkeit infolge traumatischer Erfahrungen und beleuchtet die posttraumatischen inneren Zustände von Wut, Trauer, Verzweiflung, Schuld, Ohnmacht, Hyperaktivität, Angst und Isolation. Gleichzeitig wirft sie Fragen auf: Ist ehrliche Anteilnahme wirklich möglich? Was bedeutet Unterstützung in einem solchen Ausnahmezustand? Wovor schrecken wir zurück? Welche Sprache finden wir im Umgang miteinander? Können wir das durchhalten und aushalten?

Schamanistische Kulturen betrachten Krankheit und Trauma als ein Problem der gesamten Gemeinschaft und nicht nur des Individuums oder der Individuen, bei denen die Symptome auftreten. Folglich suchen die Menschen in diesen Gesellschaften die Heilung ebenso sehr zum Wohle des Ganzen wie für sich selbst.

„Trauma-Heilung. Das Erwachen des Tigers“ von Peter A. Levine

Konzept, künstlerische Leitung & Choreografie: Ceren Oran
Tanz & Choreografie: Jovana Zelenovic
Dramaturgie: Jean-Baptiste Charlot
Musik: Benny Omerzell
Lichtdesign: Ramona Lehnert

Entstanden in Zusammenarbeit mit: Renate Eichenberger, Christiane Hensel, Johannes Hochholzer, Konrad Mayer, Theresa Meidinger, Siegfried Münzing, Paula Niehoff, Jaroslav Ondruš, Nina Seibt, Patricia Ulmer

Produktionsleitung: Michael „Beli“ Hennig

Künstlerische Produktionsleitung: Karolína Hejnová

PR: Simone Lutz

Produktion: Ceren Oran & Moving Borders

Koproduktion: JOINT ADVENTURES – Walter Heun

Förderer: Kulturreferat der Landeshauptstadt München, Bayerischer Landesverband für zeitgenössischen Tanz (BLZT) aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst, Bezirk Oberbayern, Fonds Darstellende Künste aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Ceren Oran ist Mitglied des Tanztendenz München e.V.

Bassam Abou Diab (LB)

„Under the Flesh“

Performance auf Arabisch mit englischer Live-Übersetzung

3. August, 20.30 H, HochX Theater und Live Art



(c) Dmitrij Matvejev

„Under the Flesh“ erzählt – ohne Pathos und Zynismus – die Geschichte eines durch nie enden wollende Kriege gezeichneten Körpers. Wie reagiert dieser Körper auf Todesgefahr? Welche Werkzeuge hat er entwickelt, um zu überleben? Für den libanesischen Künstler Bassam Abou Diab wurde der Tanz zur Überlebensstrategie – ein Tanz mit klaren Regeln und eigenen Techniken als Antwort auf die grausame Kriegsmaschinerie, als ein Umgang mit den Gefühlen der Angst, Panik und Verzweiflung und als Weg, immer wieder aufzuerstehen. Gemeinsam mit dem Musiker Ali Hout erschafft Bassam Abou Diab ein meisterhaftes Tanzstück, das die Kunst als einen Raum der Freiheit zelebriert.

Bassam Abou Diab kam über das Sprechtheater und den traditionellen libanesischen Dabke zum zeitgenössischen Tanz. Mehrere Jahre war er Mitglied von Omar Rajehs Kompanie Maqamat, die seine Performance „Under the Flesh“ 2016 koproduzierte. 2021 gründete er das Beirut Physical Lab, das sich der Förderung aufstrebender Tanztalente durch Training, Aufführungen und internationale Partnerschaften widmet.

Choreografie und Regie: Bassam Abou Diab
Performance: Bassam Abou Diab, Ali Hout
Musik: Samah Tarabay, Ayman Sharaf El Dine
Ko-Produktion: Maqamat Beit El Raqs
Gastspielförderung: Goethe Institut

Ingrid Berger Myhre (NO/BE)
„Spelling Spectacle“
Deutschlandpremiere

4. August, 20.30 H, Muffathalle



(c) Tale Hendnes

„Spelling Spectacle“ ist ein Spiel, das gleichzeitig einem sorgfältig durchdachten Plan folgt. Mit jedem Zug werfen die drei Performerinnen einen Blick in die unmittelbare Zukunft und versuchen, weder ihren individuellen Launen noch dem strengen Prinzip des Kollektivismus zu verfallen. Wenn sie sich an die Spielregeln halten, riskieren sie, gegen die Wand zu laufen, sich hoffnungslos im Kreis zu drehen und ihr Ziel zu verfehlen. Wenn sie hingegen ihren individuellen Ideen treu bleiben, riskieren sie, die kollektive Anstrengung zu sabotieren.

Dieses produktive Dilemma wird zum Motor der Performance, die in Echtzeit entsteht. Ein Schritt ergibt sich aus dem nächsten und immer, wenn ein Raum verlassen wird, öffnet sich woanders die nächste, geheimnisvolle Tür.

Die Norwegerin Ingrid Berger Myhre lebt in Brüssel und gehört zu den Künstler:innen, die sich stets neu mit den Möglichkeiten des Tanzes und Theaters klug auseinandersetzen – und dies mit gewitztem Charme.

Choreografie: Ingrid Berger Myhre

In Zusammenarbeit mit: Nicola Gunn, Ida Wigdel

Performance: Nicola Gunn, Ida Wigdel, Ingrid Berger Myhre

Lichtdesign: Fudetani Ryoya

Szenografie: Oshin Albrecht

Musik: Lasse Passage

Kostümdesgin: Signe Vasshus

Beratung: Thomas Bîrzan, Eirik Blekesaune

Dank an: Pablo Esbert Lilienfeld, Yuhan Ashley Ho, Calvin Ferdinando Carrier,

Hilde Ingeborg Sandvold

Produktion: Caravan Production

Koproduktion: Kunstencentrum BUDA, BIT Teatergarasjen, Rosendal Teater,
Dansateliers Rotterdam

Residenzen: STUK kunstencentrum, Pianofabriek, Kaaitheatre, Kunstencentrum
KAAP, Tanzfabriek Überstudios Berlin

Förderer: Arts Council Norway, Fond for Lyd og Bilde, Vlaamse Gemeenschap

Koproduziert durch Advancing Performing Arts Project (apap) - FEMINIST FU-
TURES - ein vom Creative Europe Programm der Europäischen Union kofinan-
ziertes Projekt

Gastspielförderung: Arts Council Norway

WHO'S NEXT? – OPEN STAGE

5. August, 20.30 H, Schwere Reiter



OPEN STAGE 2023: Luca Seixas – YES we can't (c) Michael Reinecke

Mit

Paul Behren "My lovely Arnold"
Gloria Berghäuser/ Polina Samoidiuk "Альфоне! Скуф!"
Sofia Casprini "Alyoshenka"
Evgeniya Glazunova "RICE"
Sem Houmes / Rowan van den Boomen / Aleyna Demir /
Anais Mauri "PERSONA"
Ji Jie "Nowhere to turn"
Hannah Schillinger "Spin Off"

Einen Abend lang öffnen wir die Bühne des Schwere Reiter für ausgewählte Beiträge von vielversprechenden Newcomer:innen. Mit der OPEN STAGE bekommen sie die Gelegenheit, ihre Stücke dem Publikum der TANZWERKSTATT EUROPA zu zeigen. Das Format bietet die einmalige Möglichkeit, sich auf Neues einzulassen, inspiriert zu werden und neben bereits etablierten Künstler:innen neue künstlerische Persönlichkeiten und ihre Arbeiten zu entdecken. Who's next?

Ayelen Parolin / RUDA (BE)
„SIMPLE“

6. August, 20.30 H, Muffathalle



(c) Anne Sophie Guillet

**Zu dieser Vorstellung bieten wir am 6. August um 19.30 H
eine Physical Introduction mit Susanne Schneider an.**

In „SIMPLE“ dreht sich alles um den Wunsch, das Leben einfacher zu gestalten. Eine schwierige Aufgabe, wie wir wissen! Wie könnte ein „einfacher“ Tanz aussehen, der sich spontan, aufrichtig und ganz ungeniert präsentiert? Muss ein Stück mit einem solch utopischen Ansatz nicht zwangsläufig lächerlich anmuten?

Ayelen Parolin, die weder das Lächerliche noch das Absurde scheut, stellt sich dieser Herausforderung und den damit verbundenen Widersprüchen. In einer Gesellschaft, in der sich alle als Expert:innen aufspielen und hinter präntiösem und berechnendem Gehabe verstecken, besinnt sie sich auf Formen der Naivität zurück und gibt sich dem Komischen und Idiotischen hin. Mit drei hingebungsvollen Darsteller:innen, die praktisch alles können (oder zumindest versuchen), kreierte sie eine Show voll dadaistischer Inspiration, die zutiefst menschlich ist.

*Nach Fabienne Aucant,
Broschüre der Internationalen Biennale Charleroi danse*

Ein Projekt von: Ayelen Parolin
Kreation: Baptiste Cazaux, Piet Defrancq, Daan Jaartsveld
Performance: Piet Defrancq, Daan Jaartsveld, Naomi Gibson

Choreografische Assistenz: Julie Bougard

Lichtdesign: Laurence Halloy

Szenografie, Kostüme: Marie Szersnovicz

Dramaturgie: Olivier Hespel

Ourside Eye: Alessandro Bernardeschi

Visuals: Cécile Barraud de Lagerie

Kostümatelier des Théâtre de Liège

Dank an: Oren Boneh & Jeanne Colin

Produktion: RUDA asbl

Koproduktion: Charleroi danse, Le Centquatre-Paris, Théâtre de Liège, CCN de Tours, MA Scène nationale – Pays de Montbéliard, Les Brigittines, DC&J Création

Studios bereitgestellt von: CCN de Tours, Charleroi danse, Les Brigittines, Le Gymnase CDCN, Le Centquatre-Paris, MA scène nationale – Pays de Montbéliard

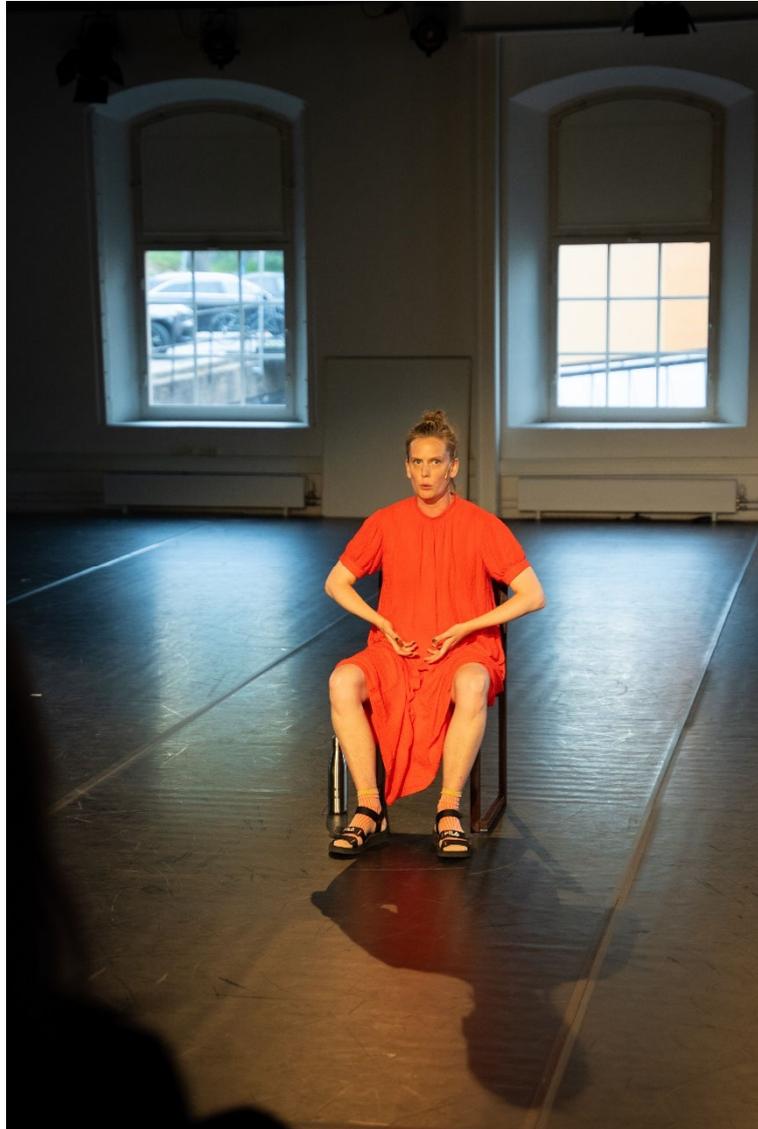
Förderung: Fédération Wallonie-Bruxelles, Tax Shelter of the Federal Government of Belgium and Inver Tax Shelter

Ayelen Parolin ist ab 2022 assoziierte Künstlerin des Théâtre National Wallonie Bruxelles.

Gastspielförderung: Wallonie Bruxelles International

Alma Söderberg (SE)
„New Old“
Deutschlandpremiere

7. August, 20.30 H, Schwere Reiter



(c) Nemo Stocklassa Hinders

„New Old“ ist ein Solo auf einem Stuhl, das sich ganz auf Rhythmus, Stimme und Bewegung konzentriert. Alma Söderberg hört Klängen zu, um sie miteinander zu verbinden, formt durch Gesten Worte, erschafft Gedanken, die sich in Klänge, in Musik, in Tanz verwandeln, um dadurch wieder neue Gedanken hervorzubringen. „New Old“ ist persönlich, eigentlich schon privat. Die schwedische Choreografin und Performerin denkt darin über den alternden Frauenkörper nach der Geburt nach, insbesondere über den Beckenboden, über die Angst, sich in die Hose zu machen, die mundähnliche Form der Vulva und die Frage, wie das Wort „Pussy“ in verschiedenen Sprachen klingt. Ihr Denken bewegt sich zwischen dem Innen und Außen, schießt in hohen Zischlauten durch die Decke und landet in melodischen Phrasen kurz über den Köpfen des Publikums.

Choreografie: Alma Söderberg

Outside Eye: Jeanine Durning

Technische Beratung: Hendrik Willekens

Distribution und Produktion: Giulia Messia

Produktion: Alma Söderberg Studio

Ko-Produktion: MDT Moderna Dansteatern, Stockholm; Inkonst, Malmö; PACT

Zollverein, Essen

**Meg Stuart &
Doug Weiss mit Mariana Carvalho (DE/BE)
„All the Way Around“**

8. August, 20.30 H, Muffathalle



(c) Iris Janke

**Zu dieser Vorstellung bieten wir am 8. August um 19.30 H
eine Physical Introduction mit Susanne Schneider an.**

Wer tanzt – wie die in den USA geborene und seit über 30 Jahren in Europa beheimatete Meg Stuart – sammelt im Laufe eines künstlerischen Lebens ein ungeheures Reservoir an Körpererinnerungen an. Das Körpergedächtnis bildet einen wesentlichen Ausgangspunkt für „All the Way Around“, ein intimes Trio zwischen Tanzimprovisation und Konzert, das Meg Stuart mit dem Jazz-Bassisten Doug Weiss und der Pianistin Mariana Carvalho gestaltet.

Zusammen lassen sie sich von der Ballade inspirieren und zerlegen diese musikalische Form als Ausdruck von Sehnsucht und Trotz in kleine, bedeutungsvolle Gesten. Sie spüren Erinnerungsspiralen auf und entwirren sie, tauchen tief in das ein, was war, und lassen sich von den Wellen des fast Erinnerten und Unbekannten tragen.

Selten gewährte eine Arbeit einen so fundamentalen Einblick in das Bewegenden der weltberühmten Choreografin, die seit den 1990er Jahren völlig neue Ästhetiken im zeitgenössischen Tanz geschaffen hat.

Konzept: Meg Stuart, Doug Weiss

Choreografie, Tanz: Meg Stuart

Musik: Doug Weiss (Bass), Mariana Carvalho (Piano)

Lichtdesign: Emese Csornai

Technische Koordination: Tom De Langhe

Outside Eye: Mor Demer

Produktion: Damaged Goods

Gastspielförderung: Unterstützt durch das NATIONALE PERFORMANCE NETZ

Gastspielförderung Tanz, gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, sowie den Kultur- und Kunstministerien der Länder

Final Lecture & Party

9. August, 20.30 H, Muffathalle

Zum Abschluss der TANZWERKSTATT EUROPA überrascht jedes Jahr aufs Neue die Final Lecture! Hier zeigen Dozent:innen und Kursteilnehmer:innen die Ergebnisse ihrer gemeinsamen Arbeit in den Workshops und choreografischen Labs. Zum Zuschauen ist jeder herzlich eingeladen. Im Anschluss kann bei der Abschlussparty bis in die frühen Morgenstunden gefeiert und weitergetanzt werden!

Pro Person ist jeweils 1 Zählkarte ab 20.00 H an der Abendkasse erhältlich.

How can we live together? Approaches towards a better mutual understanding

A discursive encounter and choreographic approach
to artistic and scientific forms of remembrance culture

4. August, 16.00 – 18.00 H, Schwere Reiter

In einer Zeit, in der Toleranz und die Fähigkeit zum gewaltfreien Diskurs abnehmen, schafft diese Begegnung einen Raum für die gemeinsame Reflexion über unser Zusammenleben heute, über Erinnerungskultur und künstlerische Praxis. Wissenschaftliche und künstlerische Beiträge, unter anderem von der Philosophin Ofra Rechter und der Choreografin und Tänzerin May Zarhy, werden eine Open-Mic-Session anregen. Ergänzend dazu wird Nikolaus Gansterer eine künstlerische Reflexion des Diskurses ermöglichen.

Besucher:innen sind herzlich eingeladen, ihre Gedanken in einer Atmosphäre der Gastfreundschaft und des Respekts zu teilen. Einige Gäste werden vorbereitete Beiträge einbringen. Für Speisen und Getränke ist gesorgt.

Hintergrund:

Am 10. Februar 1970 versuchten drei Attentäter einer palästinensischen Terrororganisation auf dem Flughafen München-Riem ein Flugzeug zu entführen. Der israelische Passagier Arie Katzenstein wurde getötet, als er die Geistesgegenwart besaß, sich auf eine Handgranate zu werfen, um andere zu schützen. Die Entführung konnte durch den Einsatz des Flugkapitäns Uriel Cohen und der Rettungsdienste verhindert werden.

Allerdings wurden zehn weitere Menschen verletzt, einige von ihnen schwer. Darunter war auch Israels größte Schauspielerin, Hanna Maron, die 1923 in Berlin geboren wurde und ein Kinderstar der Theater-, Film- und Radioszene der Weimarer Republik war. Nach einer dreimonatigen Krankenhausbehandlung wurde ihr Leben gerettet, aber ihr linkes Bein musste amputiert werden. Ein Jahr später stand sie als Senecas Medea mit einer Prothese wieder auf der Bühne.

Statt sich aus der Öffentlichkeit zurückzuziehen oder verbittert zu sein, setzte sie sich fortan für das Ende der Besatzung und die Unterstützung eines autonomen palästinensischen Staates ein. Es ist der Geist von Hanna Marons Vermittlungsarbeit, der die TANZWERKSTATT EUROPA und das Kulturreferat der Landeshauptstadt München dazu veranlasst, die drängende Frage „Wie können wir zusammenleben?“ zu stellen.

Programm:

“Waiting in Action: 'M' in-and-out of time.”

Vortrag von Ofra Rechter, Universität Tel Aviv, und choreografische Interventionen von May Zarhy

Der Vortrag zeigt Ausschnitte aus der ersten Szene von Fritz Langs Film „M“, in dem die junge Hanna Maron ein Kind spielt. Ofra Rechter wird die Ideen des lebendigen Archivs beleuchten, indem sie die Performance der Schauspielerin in der Mitte des Kreises in der Eröffnungsszene von „M“ analysiert. Der Vortrag wird als interaktive Performance mit choreografischen Interventionen von May Zarhy präsentiert.

Historische Kontextualisierung:

Dr. Daniela Rippl, Dr. Andreas Heusler und Dr. Eva Tyrell, Kulturreferat der Landeshauptstadt München

Open Mic Session zu Gefahren und Chancen unserer heutigen Art des Zusammenlebens und der Kommunikation miteinander

Die diskursive Begegnung „How can we live together?“ entstand im Rahmen des Pilotprojekts „Living Archive“. In diesem Projekt arbeiten das Kulturreferat der Landeshauptstadt München und Hanna Marons Tochter, die Philosophin Ofra Rechter, an verschiedenen Formaten, um das künstlerische und zivilgesellschaftliche Erbe Hanna Marons dynamisch zu erinnern und zu erhalten.

Diskursive Gesprächsreihe Was ist (es) wert ...?

30. Juli – 3. August

In diesem Jahr steht die Frage „Was ist (es) wert ...?“ im Mittelpunkt der diskursiven Gesprächsreihe der TANZWERKSTATT EUROPA. Die meisten künstlerischen Existenzen sind prekär, die Arbeits- und Lebensverhältnisse gekennzeichnet durch kurzfristige Planungshorizonte und wirtschaftliche Unsicherheit. Können öffentliche Aufmerksamkeit, positive Kritik und Publikumserfolg dies aufwiegen? Was motiviert Künstler:innen zu ihrem Schaffen? Und was ist der Wert der Kunst für die Gesellschaft?

Im Vorfeld der Performances diskutieren internationale Gäste der Tanz- und Performanceszene mit lokalen Tanzschaffenden. Die Gespräche finden auf Englisch statt und sind für ein interessiertes Publikum und Besucher:innen der TANZWERKSTATT EUROPA kostenfrei zugänglich.

30. Juli

19.00 H, Muffatcafé

Ingrida Gerbutavičiūtė, Intendantin tanzhaus nrw, Düsseldorf
„Artistic value“

Gesprächspartnerin: Judith Huber, Schauspielerin, Performerin und Künstlerische Ko-Leitung PATHOS theater

31. Juli

19.15 H, Hoch X Theater und Live Art, Foyer

Kristof Bloom, Künstlerischer Leiter CAMPO production house, Ghent, Belgien
“What is worth investing in?”

Gesprächspartnerin: Anne Schmidt, Gründerin und Ko-Geschäftsführerin von
Plan B – Creative Agency for Performing Arts

1. August

19.15 H, Hoch X Theater und Live Art, Foyer

Felix Wittek, unabhängiger ISO-zertifizierter EU-Fundraiser und Produzent im
Bereich der darstellenden Künste, Hamburg
„Public recognition“

Gesprächspartnerin: Miria Wurm, Creative Producer und Dramaturgin,
Diego Tortelli & Miria Wurm GbR

2. August

19.15 H, Schwere Reiter, Foyer

Leen Bleys, Produktionsleitung Caravan production, Brüssel, Belgien
“The future is ours“

Gesprächspartnerin: Karolína Hejnová, Künstlerische Produktionsleitung
Ceren Oran & Moving Borders

3. August

19.15 H, Hoch X Theater und Live Art, Foyer

Kristine Slettevold, Tänzerin, Choreografin und künstlerische Leiterin
Cullberg, Norsborg, Schweden
“Changing profession, enriching your life”

Gesprächspartner: Mirko Hecktor, Ex-Tänzer, Kulturmanager (u.a. bei
JOINT ADVENTURES), Musikproduzent und Autor

Physical Introductions mit Susanne Schneider

Die Physical Introduction ist ein Einführungsformat, welches nicht über Worte, sondern über Bewegung funktioniert. Es geht nicht darum, konkrete Szenen einer Performance nachzuspielen, sondern über Improvisation und Achtsamkeitsübungen Bewegungsprinzipien oder die besondere Atmosphäre eines Stücks nachzuempfinden. Das Format richtet sich an alle, die neugierig sind, eine spezifische Bewegungsqualität oder choreografische Idee zu erleben und sich Tanz nicht nur über das Betrachten zu nähern. Es sind keine Vorkenntnisse nötig. Bequeme

Kleidung bietet sich an, ist aber kein Muss. Am Ende kann entspannt zur Vorstellung gewechselt werden. Der Eintritt ist frei.

6. August

19.30 H, Muffatstudio
Ayelen Parolin / RUDA „SIMPLE“

8. August

19.30 H, Muffatstudio
Meg Stuart & Doug Weiss mit Mariana Carvalho „All the Way Around“

SOLID GROUND – CHALLENGING SPACE
A Dance Academy Camp

30. Juli – 3. August
Iwanson International School of Contemporary Dance

SOLID GROUND – CHALLENGING SPACE trainiert, bildet aus und schafft wichtige Kontakte zur internationalen professionellen Tanzszene für Tanz- oder Choreografie-Studierende vor ihrem Abschlussjahr. Das Programm dient als Orientierung für die berufliche Zukunft in einem internationalem Arbeitsumfeld. Es bietet zudem die einmalige Gelegenheit, sich mit Kommiliton:innen aus ganz Europa zu vernetzen.

Die Teilnehmer:innen kommen von ausgewählten europäischen Hochschulen und treffen auf inter-/nationale Expert:innen verschiedener Arbeitsbereiche des zeitgenössischen Tanzes und der Performance. Sie lernen künstlerische Szenen, aktuelle Entwicklungen, inter-/nationale Produktionszusammenhänge, Fördermöglichkeiten, aber auch die Grundlagen der Produktionsplanung und Gastspielorganisation kennen. Internationale Choreograf:innen, die bereits auf eine mehrjährige Berufserfahrung zurückblicken, arbeiten in choreografischen Labs mit den Teilnehmer:innen künstlerisch.

Trainings

Charlie Morrissey, Mani Obeya, Virginie Roy

Choreografische Labs

Adrienn Hód, Ligia Lewis, Sheena McGrandles

Lectures

Leen Bleys, Kristof Blom, Ingrida Gerbutavičiūtė,
Kristine Slettevold, Felix Wittek

In Zusammenarbeit und Dialog mit den Ausbildungsinstituten

CNDC – Centre National de dance Contemporaine, Angers;
DDSKS – Den Danske Scenekunstkole, Copenhagen; ECD – Expanded
Contemporary Dance - Academy of Theatre and Dance in Amsterdam;
Folkwang Universität der Künste, Essen; Hochschule für Musik und Tanz Köln;
HZT – Hochschulübergreifen des Zentrum Tanz, Berlin; Iwanson International
School of Contemporary Dance, Munich; MUK – Musik und Kunst
Privatuniversität der Stadt Wien; P.A.R.T.S. – School for Contemporary Dance,
Brussels; SEAD – Salzburg Experimental Academy of Dance; Stockholm
University of Arts; Trinity Laban Conservatoire of Music and Dance, London;
UniZG – Arts, University of Zagreb

Förderer

Bayerischer Landesverband für zeitgenössischen Tanz aus Mitteln des Bayerischen
Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst

Vorverkauf & Preise

Tickets sind über München Ticket: +49 89 54 818181 und www.muenchenticket.de sowie an allen bekannten VVK-Stellen erhältlich.

Der Preis pro Ticket beträgt 22,- EUR bzw. 12,- EUR ermäßigt. Unterstützer:innen zahlen freiwillig 30,- EUR. Ermäßigungsberechtigt sind Schüler:innen, Studierende bis zum 30. Lebensjahr, Senior:innen ab dem 65. Lebensjahr, Arbeitslose, Schwerbehinderte sowie Workshop-Teilnehmer:innen. Der Preis pro Ticket für die OPEN STAGE beträgt 10,- EUR.

Bei einem Kauf eines Festivalpasses ab 3 Tickets für jeweils unterschiedliche Vorstellungen reduziert sich der Preis auf 10,- EUR pro Ticket.

Der Eintritt zu der Final Lecture und den Talks sowie die Teilnahme an der Veranstaltung "How can we live together?" und den Physical Introductions ist frei.

Workshop-Anmeldung

Die Anmeldung für die Workshops erfolgt über www.jointadventures.net. Für Buchungen mehrerer Workshops und Gruppen gelten vergünstigte Tarife.

Orte

Muffathalle & Muffatstudio – Zellstraße 4, 81667 München

Schwere Reiter Tanz (Studio F) – Dachauer Straße 114 a, 80636 München

HochX Theater und Live Art – Entenbachstraße 37, 81541 München

Iwanson Contemporary Dance (Studio C, D & E) – Adi-Maislinger-Straße 12, 81373 München

Tanztendenz München (Studio A & B) – Lindwurmstraße 88, 80337 München

Halle 6 (Studio G & H) – Dachauer Straße 112d, 80636 München

Informationen

www.jointadventures.net

Veranstalter

JOINT ADVENTURES – Walter Heun



Förderer

Kulturreferat der Landeshauptstadt München, Bayerischer Landesverband für zeitgenössischen Tanz aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst, Bezirk Oberbayern, Nationales Performance Netz Gastspielförderung Tanz, gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für

Kultur und Medien, sowie den Kultur - und Kunstministerien der Länder, Institut Ramon Llull, Wallonie Bruxelles International, Goethe Institut, Arts Council Norway

Diese Veranstaltung wird gefördert von der



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat



BAYERISCHER
LANDESVERBAND FÜR
ZEITGENÖSSISCHEN
TANZ

npn nationales
performance
netz



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

LLL institut
ramon llull


Wallonie - Bruxelles
International.be

 GOETHE
INSTITUT

 Arts Council Norway

Partner*innen

Muffatwerk, Schwere Reiter Tanz, HochX Theater und Live Art, Iwanson Contemporary Dance, Tanztendenz München e. V., Halle 6



Muffatwerk

schwere reiter
tanz | theater | musik



IWANSON



TANZ
TENDENZ
MÜNCHEN E.V.

HALLE 6
www.halle6.net

Pressekontakt

Janett Metzger

+49 89 189 3137 50

j.metzger@jointadventures.net